

**Leopold Voss in Hamburg (u. Leipzig).**

[46737]

Kürzlich versandte ich **Lieferung 67** (Band III Lief. 7) von

**Handbuch**  
der  
**organischen Chemie**

von

**Dr. F. Beilstein,**

Mitglied der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg,  
Ehrenmitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

**Dritte Auflage.**

Erscheint in Lieferungen zum Preise von 1 *M* 80 *S*.

Vollständig liegen vor:

**Band I.**

Inhalt: Einleitung. — Die Fettreihe.

Preis broch. 45 *M*; geb. in Halbfranz 49 *M*.

**Band II.**

Inhalt: Specieller Theil: Aromatische Reihe (Kohlenwasserstoffe, Phenole, Alkohole, Säuren).

Preis broch. 63 *M*; geb. in Halbfranz 68 *M*.

Einbanddecken für den Band 2 *M* 50 *S*.

Sammeldecken für etwa 15 Lieferungen zum handlichen Gebrauch der Lieferungen vor Vollendung eines Bandes 2 *M*.



Der „Beilstein“ ist in Chemikerkreisen so bekannt, dass es kaum noch besonderer Empfehlung für dieses monumentale Werk bedarf.

Ich mache noch darauf aufmerksam, dass auch z. B. Kliniken, pflanzenphysiologische, hygienische etc., überhaupt alle wissenschaftlichen und gewerblichen Institute Käufer sind, bei denen die Chemie unentbehrliches Hilfsmittel ist.

**Lieferung 61** (d. i. Band III, Liefg. 1) gebe ich à cond. Prospekte und Probeseiten bitte ich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, Oktober 1896. **Leopold Voss.**

**Nur hier angezeigt!**

Ⓩ<sup>[47058]</sup>

Soeben erschien:

**Die Grundlagen**

des

**Eisenbahnmaschinenbaues.**

Gemeinfaßlich dargestellt

von

**R. Herzfeld.**

Gr. 8°. 32 Seiten.

Preis 80 *S* ord., 60 *S* no., 55 *S* bar.

Jeder Laie fühlt bei dem großartigen technischen Apparate unserer Eisenbahnen das Bedürfnis, sich über das Wesen der von dem Ingenieur zu überwindenden Schwierigkeiten zu unterrichten. Dem Stile der Jugendschriften gewinnt nicht leicht jemand Geschmach ab, und die meisten scheuen sich, sich aus gelehrten Büchern Rat zu holen. Diese Lücke soll das Schriftchen ausfüllen. Es wendet sich an die weitesten Kreise, an alle Personen, die nicht Eisenbahntechniker sind.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Hannover, den 27. Oktober 1896.

**Schmorl & von Seefeld Nachf.**

— Fürs Weihnachtslager. —

Ⓩ<sup>[47066]</sup>

Wir bitten auf Vager nicht fehlen zu lassen:

**Schulze = Smidt,**

**Inge von Rantum.**

Eine Sylter Novelle.

4. Aufl., eleg. geb. 4 *M* ord., 2 *M* 80 *S* no. und 13/12.

Ein Probeexemplar für 2 *M* 50 *S*.

Diese Novelle ist bekanntlich die beste Arbeit der bekannten Verfasserin, sie hat den Ruf derselben begründet und das Publikum auf die Verfasserin aufmerksam gemacht.

Befreundeten Handlungen liefern wir gern 1 Exemplar in Kommission.

**Hefjel,**

**Das Buch der Rheinlieder.**

Eleg. geb. 3 *M* ord. mit 25% u. 13/12.

Ein Probe-Exemplar mit 50%.

Diese einzig existierende Sammlung der besten Rheingedichte wird gern als Geschenk verwendet, wir bitten daher für Ihr Vager zu verlangen; auch hiervon liefern wir befreundeten Handlungen ein Exemplar in Kommission.

Coblenz, im Oktober 1896.

**W. Groos, Kgl. Hof-Buch- u. Kunsthandlg. Verlags-Conto (L. Meinardus).**

938\*